

Urbane Transformationen



© Zora Syren

Wahlfach Bachelor 3 ECTS
Sommersemester 22



Innenraum des Maschinenturms im ehemaligen Branntweinareal am Leuchtenbergring heute, 2022

Prolog

„Die Stadt verlangt keine Sortierung, sondern Überlagerung und mehrfache Nutzung. Gerade die unscharfe Bestimmung der Nutzungen, die Polyvalenz der städtischen Einrichtungen schafft die Strukturen, welche die Stadt sowohl attraktiv als auch rentabel machen.“ – Lucius Burckhardt 1967, S. 27

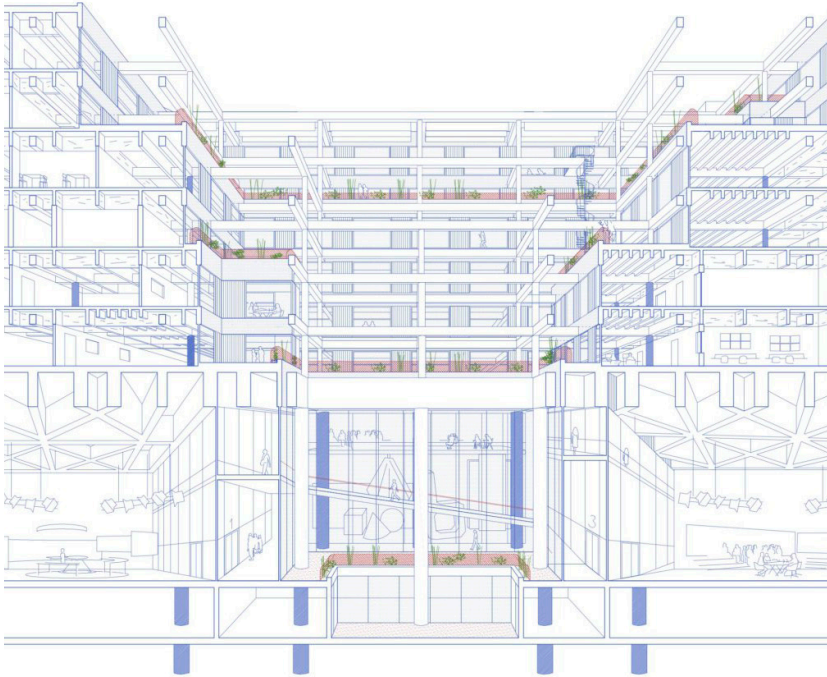
Durch das stetige Wachstum der Städte und den damit einhergehenden massiven Druck auf den begrenzten Boden entstehen Fragen nach der Entwicklung zukunftsfähiger, städtischer Räume - auch abseits des kapitalorientierten Marktes. In einer wirtschaftlich prosperierenden und wachsenden Stadt wie München, in der die Immobilienpreise seit Jahren steigen, ist allerdings auch die Nachfrage nach aneigenbarem und informellem Raum groß. Wo und in welcher Form kann München auch in Zukunft innerstädtische, offene Freiräume für Kunst und Kultur bieten? Und wie kann die Stadt auch für finanzschwache Akteure, ohne Konsumzwang attraktiv bleiben?

Der heutige immense Ressourcenverbrauch der Bauwirtschaft führt auch in der Baubranche zu einem Umdenken in der Baupraxis und im Berufsstand selbst. Die Frage nach einer zukunftsfähigen Stadtentwicklung rückt daher auch den Umgang mit dem baulichen Bestand in den Vordergrund.

Oftmals wird Raum für Kunst- und Kulturschaffende, allein temporär in Form von Zwischennutzungen angeboten, doch wie könnte eine kulturelle Aneignung von bestehenden Gebäuden städtische durchmischte Räume sicherstellen und somit auch langfristig zu einem lebendigen Quartier beitragen?

Wir werden uns in diesem Seminar daher mit der Frage befassen, wie wir durch innovative Nutzungskonzepte, die Multicodierung von Räumen oder niederschwellige Umnutzungs- und Betriebskonzepte den Gebäudebestand transformieren können.

„Das Bestehende zu erhalten und weiterzubauen, den kulturellen und ökologischen Wert des Gebäudebestands weiterzudenken, ist eine große Zukunftsoption, um die Zusammenhänge zwischen Gebäude und Stadt, zwischen individuellen und gesellschaftlichen Bedürfnissen in eine ökologische Balance zu bringen.“ – Susanne Wartzack, Sorge um den Bestand - Zehn Strategien für die Architektur, S.9 2020 Jovis Verlag GmbH



Abgabeleistung: Text, Bestandsfoto mit Transformation, Transformation als Schnittperspektive

Aufgabe

Wir wollen mit diesem Seminar eine Diskussion über den räumlichen Reichtum der Stadt und seine vielfältige Interpretierbarkeit anregen. Beispielhaft untersuchen wir Orte, an denen die Stadt weitergebaut, entwickelt, verändert oder zurückerobert werden kann.

Künstlerisch anspruchsvolle Photographien fangen zuvorderst die Stimmung und Atmosphäre des Ortes und des Bestandes ein. Die präzise komponierte Fotografie des Bestandes hält das Spezielle, Charakteristische und vielleicht sogar Einzigartige fest.

Wie kann der vorgefundene Ort transformiert werden? Welche nachhaltigen Szenarien des Umgangs mit dem Bestand sind denkbar? Wie kann die Wandlung des Raumes, die Multicodierung der Räume, die sinnvolle Umnutzung erfolgen? Eine präzise Beschreibung des Ortes und seiner Transformation zeigt, wie der Raum erlebt und verstanden wird.

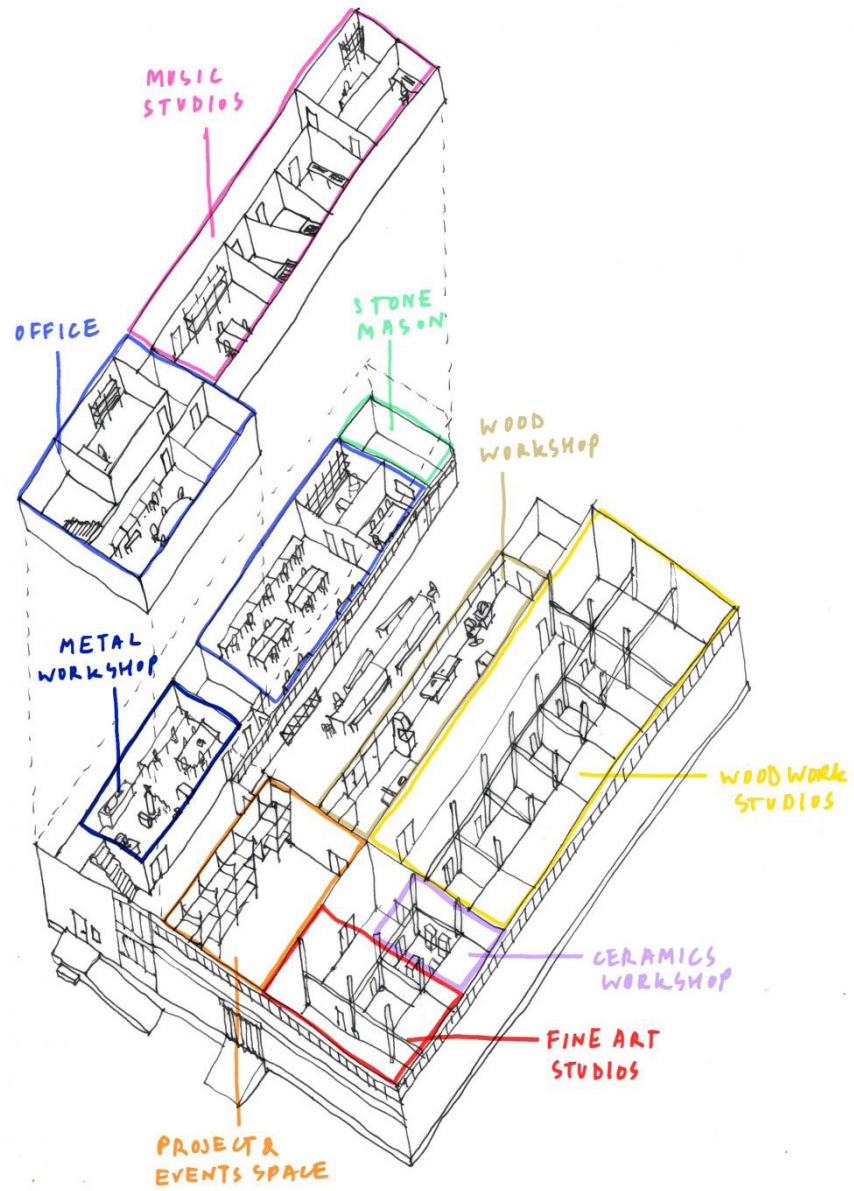
Ergänzt wird die Dokumentation durch eine Schnittperspektive des Bestandes. Aus der Stimmung und dem Gebrauch des Ortes heraus soll eine Idee oder Geschichte entwickelt werden, wie das Gebäude durch bauliche Maßnahmen weiterentwickelt werden kann. Mit der Transformation soll ein Szenario entwickelt werden, wie das Gebäude sowohl räumlich als auch in seiner Benutzbarkeit neu interpretiert wird. In der Schnittperspektive sollen diese Maßnahmen dargestellt werden.

Abgabeleistung

- Künstlerisch anspruchsvolles Bild des Bestands
- Portrait / Dokumentation in Text
- Idee zur Transformation in Text und Schnittperspektive
- A3 gedruckt nach Layoutvorgabe zum Download auf Moodle

Digitale Abgabe (moodle)

- Verpackte Indesign Datei mit allen Links
- Photo als jpg
- Schnittperspektive als pdf



LSA SoS 2022 Urbane Transformationen

Termine

Mo	16.05.	Einführung 16.00 Uhr am Lehrstuhl Raum 3120
Mo	20.06.	Besichtigung Gebäude 11:00 - 14:00 Uhr
Mo	11.07.	Besprechung ab 13:00 Uhr
Mo	01.08.	Abgabe und Besprechung am Lehrstuhl Raum 3120

Rahmen und Organisation

Teamarbeit

Das Projekt wird zu zweit bearbeitet. Eine vollständige Leistungserbringung und die Teilnahme an den Seminarterminen und eine eigenständige, strukturierte Bearbeitung wird vorausgesetzt.

Datenaustausch

Planmaterial und Datenaustausch via moodle. Über moodle stellen wir Material zur Verfügung und bieten gleichzeitig eine Austauschplattform für das erarbeitete Material und die Schlussabgabe.

Abbildungsverzeichnis:

Titelbild + Abb. 2 Fotografie Zora Syren

Abb. 3 Leuchtenbergring, Fotografie Luis Naber,

Abb. 4 Zeichnung architecten de vylder vinck taillieu, EVR, DOORZON Quelle: <https://jotailieu.com/projecten/vrt/>

Abb. 5. Assemble Quelle: <https://assemblestudio.co.uk/projects/sugarhouse-studios>